VII | 88

BEZIRKSKOMMANDO VOITSBERG EINSTIMMIG BESTÄTIGT

Am 9. März 1996 wählten die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg das Bezirksfeuerwehrkommando für die nächste Funktionsperiode. Zur Wahl stellten sich die bisher amtierenden Kommandanten OBR Erwin Draxler und sein Stellvertreter, BR Gustav Scherz. Die beiden waren vor zwei Jahren, nach dem vorzeitigen Ausscheiden von LBD Karl Strablegg als Bezirkskommandant, in die Ämter gewählt worden. Den Vorsitz der Neuwahl führte souverän der Kommandant der FF Voitsberg, ABI Franz Gehr. Die Wahl führte wie erwartet zu eindeutigen Ergebnissen: Sowohl Bezirkskommandant OBR Erwin Draxler als auch Bezirkskommandant-Stellvertreter BR Gustav Scherz wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als Ehrengäste waren LBD Karl Strablegg, HR Dr. Heinz Konrad, Bezirkshauptmann Dr. Klaus Mayer sowie der Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Mooskirchen, Johann Trost, anwesend, die dem bestätigten Kommando herzlich gratulierten. Christof Oswald

WESTSTEIRISCHE VOLKSZEITUNG

Freitag, den 10. Mai 1996

Voitsberg: Hl. Florian auf Kurzvisite

Florianitag und Frühjahrsrapport der FF Voitsberg diesmal unter Ausschluß der Öffentlichkeit

Heilige Messe

Obwohl eine würdige Abordnung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg die Florianimesse in der St.-Josefs-Kirche mitfeierte, und Voitsbergs Kaplan Kranzl die Verbindung zwischen Christus – den man als Feuerwehr für die Seele sehen kann – und der Freiwilligen Feuerwehr – als guten Ansatz, Christ zu sein – herstellte, verlief der Florianitag in der Bezirkshauptstadt nicht nach Wunsch!

Die Rapportmeldung an den Bürgermeister Regierungsrat Helmut Glaser um 11.30 Uhr verlief im Beisein verläßlicher Ehrengäste, aber praktisch ohne Beteiligung der Bevölkerung, was bei Mannschaft und Führung natürlich herbe Enttäuschung auslöste.

ABI Franz Gehr faßte das vergangene Feuerwehrjahr kurz zusammen und brachte die enormen Leistungen der Wehrmänner im freiwilligen Dienst am Nächsten und an Gemeinschaftseinrichtungen in Erinnerung. Die PR-Aktion der Freiwilligen Feuerwehr soll in Plakatform diese Leistungen, die sehr gut errechenbar sind und Millionenhöhe ausmachen, länger als bisher im Bewußtsein der Bevölkerung verankern. Sein Feuerwehrherz litt unter dem Desinteresse der Bevölkerung genauso schwer wie an der Tatsache, daß die Mitgliederwerbung bisher kein Ergebnis bzw. keinen Neuzugang ergeben hatte.

LBD Karl Strablegg drückte das Dilemma des Voitsberger Florianitages kurz und bündig aus: „Wo bleibt die Bevölkerung?" Die angetretenen Wehrmänner sind in ihrem Dienst an der Allgemeinheit voll motiviert und bringen auch die Geduld auf, die Werbeaktion um neue Mitglieder weiterlaufen zu lassen. In seiner Eigenschaft als Landesbranddirektor übermittelte er der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg seinen Dank für ihren vorbildlichen Einsatz und die im Vorjahr erbrachten Sonderleistungen.

Bürgermeister Helmut Glaser drückte seinen persönlichen Dank und den der Stadtverwaltung, wie der gesamten Bevölkerung deutlich aus und bezog dabei die Familien der Feuerwehrmänner mit ein. Die Stadtgemeinde und der Gemeinderat legten ebenso ein Bekenntnis zur Freiwilligen Feuerwehr ab wie er selbst als Bürgermeister! Gemeinsam werden der Weiterbau am neuen Rüsthaus betrieben, für die Schlagkraft der Wehr Mittel zur Verfügung gestellt, Personalprobleme mitgetragen. Das Ausbleiben der Bevölkerung sollte aber intern zu Überlegungen Anlaß geben, mit welchen Ideen man den Kontakt zur Bevölkerung aktivieren und beleben könnte. Mit einem „Gut Heil" wünschte Bürgermeister Glaser der Stadtfeuerwehr einen guten Florianitag im Geiste der Zusammengehörigkeit! Das anschließende Mittagessen wurde im Restaurant Walter Vadlau eingenommen.

Die Mitgliederwerbung für Jungmänner und Schüler ab zwölf Jahren läuft unterdessen weiter! Beitritte sind bei den wöchentlichen Übungen jeden Montag ab 18 Uhr möglich! B. H.

VOITSBERG: GESPANNTES WARTEN AUF NEUES FEUERWEHRHAUS

Beeindruckend belegen die Statistikzahlen die Einsatztätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg: Bei 1899 Tätigkeiten wurden insgesamt 28.707 freiwillige Einsatz- und Dienststunden geleistet. Stattliche 420mal rückte 1995 die FF Voitsberg aus, davon waren 110 Alarmierungen mittels Personenrufempfänger ausgelöst worden. Aber auch die restlichen 310mal war es nicht nötig, die Bevölkerung durch die Sirenen zu beunruhigen, da sich stets eine ausreichende Anzahl von Feuerwehrkameraden im Aufenthaltszimmer des Feuerwehrhauses aufhielten.

Das Feuerwehrkommando unter der Leitung von ABI Franz Gehr und OBI Ing. Kurt Rath dankte den Feuerwehrmitgliedern für die stete Einsatzbereitschaft und konnte als erfreuliche Tatsache die Erhöhung des Mannschaftsstandes auf 80 Mitglieder bekanntgeben.

Mit Spannung wird der derzeitige Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses beobachtet. Bedingt durch den langen Winter hinkt man derzeit den Planungen hinterher. Bürgermeister Helmut Glaser betonte, daß er sich für eine zeitgerechte Fertigstellung einsetzen werde. OBR Erwin Draxler wies auf den Stellenwert der Stadtfeuerwehr Voitsberg hin.

LBD Karl Strablegg, der bei dieser Veranstaltung wegen seiner hohen Verdienste um die FF Voitsberg zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt wurde, dankte allen Mitgliedern für die hohe Einsatzmoral, dankte aber auch speziell für die hohen Anstrengungen anläßlich des Landesfeuerwehrtages 1995.